



Newsletter des Kreisverbands Nienburg-Schaumburg Mai 2020



„Im Frieden und im Krieg

Behält die Einigkeit den Sieg. “

Georg Rollenhagen (1542 – 1609)

Neuigkeiten aus dem Kreisvorstand:

Was im April Gültigkeit besaß, bleibt auch für den Monat Mai aktuell:
Aufgrund der Corona-Krise sind alle geplanten Stammtische, Vorträge und Info-Stände bis Sommerbeginn gestrichen und werden zu einem geeigneten Zeitpunkt wiederholt.
Dies gilt natürlich auch für unseren Kreisparteitag, aber auch für den Landesparteitag.
Die Bewältigung dieser Krise hat auch für uns oberste Priorität.

Stellungnahme des Kreisvorstands:

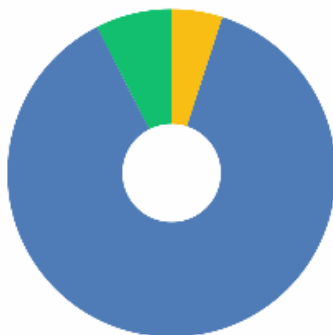
Der Vorstand ist sich einig, dass Meuthen mit seinem Vorstoß, über eine Spaltung der Partei nachzudenken, einen schweren, parteischädigenden Fehler gemacht hat. Die Einheit der Partei ist ein wichtiger Bestandteil des Erfolges der AfD als Volkspartei und darf nicht gefährdet werden.

Mittlerweile hat Herr Meuthen auf Druck des Bundesvorstands ebenfalls Abstand von seiner Äußerung genommen, aber das letzte Wort darüber ist wohl noch nicht gefallen.
Übrigens hat unsere Landesvorsitzende die Idee einer Spaltung sekundiert...
Unser Kreisvorsitzender Michael Vogt hatte Sie ebenfalls per Mail gefragt, wie Sie zu einer möglichen Teilung/Spaltung der AfD stehen. Hier noch einmal die recht eindeutigen Ergebnisse:



ANZEIGE: 40 von 40 Beantwortung(en)

1. Sollte die AfD sich gemäß des Vorschlags unseres 1. Bundessprechers Professor Jörg Meuthens in zwei Teile aufspalten ?



Übersprungen(e): 0 Beantwortet(e): 40

Das ist eine gute Idee, der Flügel wäre erfolgreicher im Osten und die Rest-AfD besser im Westen aufgestellt !	8 %	3
Nein, der Vorschlag von Jörg Meuthen ist abzulehnen und zu verurteilen, wir brauchen eine alle gemeinsam eine geeinte AfD !	88 %	35
Ich habe dazu keine Meinung und enthalte mich.	5 %	2

Notfall-Gruppe:

Der Gruppe sind bisher leider erst 19 Mitglieder beigetreten, daher noch einmal die Bitte, sich bei Interesse zu melden:

Um in diesen schwierigen Zeiten ein Zeichen der Solidarität zu setzen, möchten wir in den nächsten Tagen eine WhatsApp-Gruppe - „**Solidarität in der Krise**“ - einrichten, in die wir möglichst viele Mitglieder aus unserem Kreisverband und aus den benachbarten KVs Minden und Diepholz aufnehmen wollen. Worum geht es? Diese Krise (Corona) und die darauf folgende massive Rezession mit einhergehender Weltwirtschaftskrise zwingt uns, näher zusammenzurücken und einander in den schweren Zeiten zu unterstützen. In dieser Gruppe sollen **keine** Nachrichten, **keine**



(lustigen) Bilder und Videos und auch **keine** Meinungen/Statements zu aktuellen Ereignissen gepostet werden (da gibt es andere Gruppen zur Genüge), sondern **ausschließlich** Hilfsanfragen, Hilfsangebote und dergleichen mehr. Es geht dabei eher um die kleinen Hilfen wie den Lebensmitteleinkauf für ältere Menschen, das Abholen von Medikamenten aus der Apotheke, kleinere Handwerkerleistungen im Haushalt usw. Wer also Hilfe benötigt oder Hilfe anbieten kann oder wer Menschen in Not in seiner Umgebung kennt, die Unterstützung benötigen, kann diese Gruppe als Pinnwand nutzen, sodass alle Mitglieder darauf aufmerksam gemacht werden. Vielleicht gibt es dann ja jemanden, der unterstützen kann... Auch soll diese Gruppe parteiunabhängig sein, da diese Krise uns alle betrifft. Wenn Sie Mitglied werden möchten, dann senden Sie uns eine E-Mail (unter michael.thiermann@afd-nienburg-schaumburg.de), schreiben Sie uns in den WhatsApp-Gruppen an oder kontaktieren Sie mich unter 0179/4947288 (Michael Thiermann). Der Erfolg hängt davon ab, in den nächsten Wochen möglichst viele Mitglieder zu gewinnen! Das Logo der Gruppe:



Veranstaltungen / Vorträge

Schaumburg:

Unser Land, unsere Heimat

„Der Islam, eine Religion des Friedens?“

Michael Vogt
Kreisvorsitzender Nienburg-Schaumburg

Vortrag/Diskussion in Schaumburg 20.03.2020, 18:30 Uhr

Anmeldung: stammtisch@afd-nienburg-schaumburg.de

Aufgrund der Corona-Krise wird diese Veranstaltung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben...



04.09.2020 in Schaumburg:



Auch den **04.09.2020** sollten Sie sich im Kalender anstreichen, denn wir konnten Uta Ogilvie für einen Vortrag bei uns in Schaumburg gewinnen. Wer Frau Ogilvie nicht kennt: Sie war die Initiatorin der „**Merkel-muss-weg**“-**Demos in Hamburg 2018**. Wie das System mit Menschen aus der Mitte der Gesellschaft umgeht, die nicht den linken Mainstream mittragen und von ihrem grundgesetzlich verbrieften Recht auf Demonstrationsfreiheit Gebrauch machen, wird uns Frau Ogilvie aus leidvoller eigener Erfahrung berichten. Hier eine Veranstaltung der Redaktion von „eigentümlich frei“ mit Frau Ogilvie vom Januar 2020:

<https://www.youtube.com/watch?v=16xtCpO0lyw>

Ob diese Veranstaltung stattfinden kann, wird sich erst in den nächsten Monaten herausstellen; hoffentlich ist die gesundheitliche Krise bis dahin zu größten Teilen ausgestanden...

Informationen aus benachbarten Kreisverbänden:

Aufgrund der Krise finden auch in den benachbarten Kreisverbänden keine Veranstaltungen statt...

Whats-App-Gruppe:

Informationen sind in unserer schnelllebigen Zeit ein wertvolles Gut, insbesondere wenn diese nicht aus den merkeltreuen Mainstream-Medien stammen. Es hat sich gezeigt, dass in der WhatsApp-Gruppe des KV doch Vieles sehr schnell geteilt wird, das allgemein nicht bekannt ist oder sogar aktiv verschwiegen wird. Wir denken, dass diese tagesaktuellen Informationen Euch doch wesentlich schlagkräftiger in der Argumentation mit unseren noch nicht aufgewachten Mitbürgern werden lassen können. Sofern Ihr also noch nicht in der WhatsApp-Gruppe des KV seid und Interesse habt, der Gruppe beizutreten, schreibt in WhatsApp doch bitte unseren Vorsitzenden



Michael Vogt unter **+49 172 7449835**

an und Ihr werdet eingeladen. Der Chat wird von Moderatoren überwacht; wir bitten von persönlichen Beleidigungen Abstand zu nehmen und rufen zum respektvollen Umgang miteinander auf. Wir freuen uns auf eine lebhaft politische Diskussion und Teilung von Informationen in unserer Chatgruppe !

Warum unterstütze ich die AfD/Stellungnahme:

An dieser Stelle möchten wir Sie als Mitglieder hören! Warum haben Sie sich entschieden, der AfD beizutreten? Bitte senden Sie uns Ihre Beweggründe an michael.thiermann@afd-nienburg-schaumburg.de zu! Je nach Länge werden wir dann bis zu drei Antworten im nächsten Newsletter veröffentlichen. Wir freuen uns auf Ihre Zuschriften!

Da der Newsletter aber auch ein Forum für unsere Mitglieder sein soll, drucken wir gern auch Ihre Stellungnahmen und Meinungen zu aktuellen Themen ab. Es wäre schade, wenn diese Rubrik irgendwann ganz verschwände...

Schreiben an den BuVo:

Aufgrund der Teilungsgedanken von Professor Meuthen hatte ich ihn und den Bundesvorstand angeschrieben, hier meine Mail. Leider bisher unbeantwortet...

Sehr geehrter Herr Professor Meuthen!

Wie so viele andere Mitglieder beobachte ich die interne Auseinandersetzung über den Umgang mit dem „Flügel“ und Ihre Gedanken über eine mögliche/erwünschte Spaltung in diesen Tagen mit Fassungslosigkeit. Die Einstufung des Flügels als Beobachtungsfall des Verfassungsschutzes ist noch keinen Monat alt, da werden von Ihnen öffentlich Maßnahmen diskutiert, die mit hoher Wahrscheinlichkeit das Ende des Projekts „AfD“ bedeuten werden. Sie meinten zwar, dies sei bisher lediglich ein Gedankenspiel – die Gedanken sind frei – aber manche (Gedanken) sollte man doch für sich behalten. Und so rätsele ich nun darüber nach, warum Sie sich vom Verfassungsschutz in dieser Form treiben lassen. War dies nicht ausdrücklich ein nicht öffentlich kommuniziertes Ziel von den Altparteien und ihrer Marionette Haldenwang, jetzt von außen einen Spalt in die Partei zu treiben? Ich bedauere es sehr, dass Sie diesem unwürdigen Spiel auf dem Leim gegangen sind, denn unsere Wähler benötigen in diesen Krisenzeiten (gesundheitlich, sozial und wirtschaftlich) eine geeinte und starke Opposition, aber sicherlich keine Gedankenspiele über eine Abspaltung des Flügels von der Partei. Der Flügel ist genauso wie die Alternative Mitte (AM) und andere Strömungen fester Bestandteil unserer Partei, daran kann und darf unter keinen Umständen gerüttelt werden.



Seit ihrer Gründung 2013 kämpft die AfD gegen Ausgrenzung, Diffamierung und Kriminalisierung an. Seit ihrer Gründung stehen uns die Altparteien, Medien, die Kirchen und die so genannten Kulturschaffenden entgegen und daran, davon bin ich und sind viele andere Mitglieder ebenfalls überzeugt, würde auch eine Abspaltung des Flügels nichts ändern. Denken Sie wirklich, dass die Medien (bis zu 70 % ihrer Vertreter wählen linke Parteien, von den GEZ-Schwarzer-Kanal-Sendern ganz zu schweigen) dann ausgewogener oder gar ansatzweise neutral über die AfD berichten würden? Glauben Sie, es würde leichter werden, Räumlichkeiten für Parteiveranstaltungen zu mieten? Denken Sie wirklich, dadurch zu einem möglichen Koalitionspartner von Union oder FDP werden zu können? Schon jetzt werden doch Stimmen laut, die gesamte Partei unter Beobachtung zu stellen. Sie wissen doch selbst ganz genau, dass nichts und niemand den Vernichtungsfeldzug der Altparteien gegen uns stoppen wird. Erst wenn wir durch weitere Wahlerfolge die letzten Konservativen in der Union dazu zwingen, ihre jetzige Führungsriege zu entsorgen, um als Volkspartei überlebensfähig zu bleiben, haben wir die Chance, in Bund und Ländern aktiv die Geschicke unseres Landes in bessere Bahnen lenken zu können. Durch Ihre Äußerungen gefährden Sie jedoch diese Entwicklung. Dabei können wir so stolz sein auf das, was wir seit 2013 erreicht haben. Trotz des zum Teil unerträglichen Drucks sitzen wir in allen Landesparlamenten, sind stärkste Oppositionspartei im Deutschen Bundestag und haben Mandate im Europaparlament. Doch nur die Einheit der Partei wird auch der Garant für eine positive Weiterentwicklung und für zukünftige Erfolge unserer AfD sein. Zwei rechtskonservative Parteien berauben sich ihrer Schlagkraft, berauben sich ihres Personals und kämpfen schlussendlich auch gegeneinander, um überhaupt überlebensfähig zu bleiben. Und unsere Wähler, die in uns zurecht die letzte Chance sehen, die Politik in Deutschland zum Besseren zu wenden, werden sich enttäuscht von uns abwenden und ins Lager der Nichtwähler verschwinden, das Zeitalter des Biedermeier lässt grüßen. Vermutlich sogar zu Recht.

Von Ihnen als Bundesvorsitzenden erwarte ich, dass Sie sich mit ganzer Kraft für die Einheit der Partei einsetzen und nicht Gedanken über eine Spaltung befeuern. Setzen Sie sich mit allen Strömungen der AfD zusammen und entwickeln Sie eine einheitliche Linie zur Bewältigung der Krisen. Konzipieren Sie Strategien zum Umgang mit der bevorstehenden Rezession und kommunizieren Sie diese wirkungsvoll nach außen.

Am Ende dieser Krise dürfen wir nicht als eine Partei dastehen, die sich in der Auseinandersetzung mit dem „Flügel“ um sich selbst gedreht hat, während unser Deutschland sprichwörtlich „den Bach runtergegangen“ ist. Diese Krise – so furchtbar sie ist – birgt auch die Chance, Zuspruch in der Bevölkerung zu generieren, wenn wir als engagiert, lösungsorientiert und zupackend wahrgenommen werden. Die Stärke einer Partei und ihrer Vertreter wird gerade in Krisenzeiten von der Bevölkerung viel bewusster wahrgenommen; denken Sie an Schmidt und Schröder. Denn so können wir den Zielen von Altparteien und Verfassungsschutz den Wind aus den Segeln zu nehmen und den Grundstein für weitere Erfolge legen.

Sie haben mit Ihren Äußerungen Fehler begangen und der Partei geschadet, aber diese können auch behoben werden. Stellen Sie klar, dass nur die gesamte Partei eine Alternative für Deutschland ist oder treten Sie zurück und machen Sie Platz für



jemanden, der die Gründungsideale verinnerlicht hat. „Seid einig, einig, einig!“, sagte einst unser Ehrenvorsitzende Alexander Gauland. Daran möchte ich Sie abschließend erinnern, damit wir alle – gemeinsam – der Verantwortung für unser Deutschland gerecht werden können!

Mit den besten Grüßen und bleiben Sie gesund,

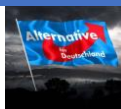
Michael Thiermann, stellvertretender Kreisvorsitzender für den KV Nienburg-Schaumburg

Vogts Wirtschaftsecke:

Aktiengeschäfte an den Börsen sind aktuell eine Art „Russisch Roulette“, zwar steigen Aktien –scheinbar- aktuell wieder, was aber ökonomisch überhaupt keinen Sinn ergibt, da die großen Pleitewellen zusammen mit Massenarbeitslosigkeit jetzt auf jeden Fall erst noch erfolgen werden. Der Patient ist definitiv tot, er weiß es nur noch nicht. Aktuell reiht sich eine Gewinnwarnung an die nächste, aber der DAX steigt fröhlich weiter mit dem von der europäischen Zentralbank in die Märkte gepumpten Geld.

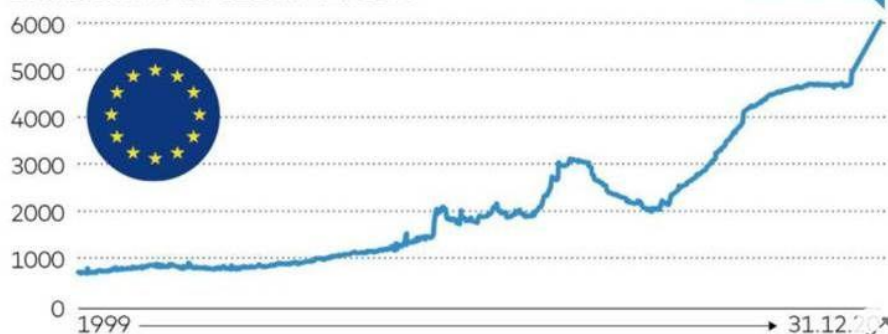
Das dicke Ende wird kommen, und das schon sehr bald. Begeht nicht den Fehler in das fallende Messer zu greifen, raus aus den Aktien!





Beispiellose Geldschwemme

Bilanzsumme der EZB in Mrd. Euro



Wo investieren, damit das Geld in der kommenden Hyperinflation nicht plötzlich „weg“ ist ? Nun, der alte Tipp ist auch der neue: Physisches Gold. Wie von Doktor Krall, Dirk Müller und Marc Friedrich vorhergesagt beginnen sich physisches Gold und Papiergold preislich voneinander zu entkoppeln, deshalb zahlt ihr für eine Goldmünze aktuell deutlich über dem reinen Nennwert. Keine Angst, ihr bekommt dafür auch deutlich über dem Nennwert von Papiergold, wenn ihr wieder verkauft. Ich rate aber vom Goldverkauf deutlich ab, ihr ärgert Euch schwarz, wenn die Unze schon bald bei 5000€ und mehr steht, und das wird sie. Totsicher, es gibt nichts, was das verhindern könnte.

Eine witzige Anekdote: Vor einigen Wochen hatten die Händler an der Papiergoldbörse COMEX in den USA dann tatsächlich mal auf die physische Auslieferung des Papiergoldes bestanden...es war aber keines vorhanden. Nun bricht deren ganzes finanzpolitisches Lügengebilde in sich zusammen.



Ab Montag dürfen die Geschäfte bis 800 Quadratmeter ja wieder öffnen ..das sind die Goldläden. Ruft aber vorher an und fragt nach Krügerrand oder Maple Leaf. Im Moment möchte jeder noch etwas haben, wobei aber wenig da ist.



Degussa Goldhandel GmbH

[Website](#) [Route](#) [Speichern](#)

4,4 ★★★★★ 14 Google-Rezensionen

Goldhändler in Hannover, Niedersachsen

Adresse: Theaterstraße 7, 30159 Hannover

Telefon: 0511 8973380



MP Edelmetalle GmbH - Hannover

[Website](#) [Route](#) [Speichern](#)

4,0 ★★★★★ 10 Google-Rezensionen

Münzhändler in Garbsen, Niedersachsen

Adresse: Rote Reihe 9a, 30827 Garbsen

Telefon: 05131 4515777

Noch ein Satz zu Kryptowährungen (Bitcoin) : Haben in der Krise nicht so toll performt wie erwartet. Und von daher, weil wir ja alles Konservative sind : Auf zum alt bewährten Gold.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Michael Vogt, Vorsitzender AfD Kreisverband Nienburg-Schaumburg

Passend dazu auch das aktuelle Video von Reaktionär Doe:

<https://www.youtube.com/watch?v=FUa6NAX3eAE>



Die AfD und ihre Unvereinbarkeitsliste:

Im Zuge der Diskussion über eine Teilung der AfD in eine „West-AfD“ und in eine „Flügel-Partei“ habe ich immer wieder über unsere Unvereinbarkeitsliste nachdenken müssen und möchte einige Punkte ansprechen, über die wir vielleicht auch einmal auf einem Stammtisch diskutieren können.

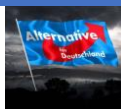
Wer Mitglied in der AfD werden möchte, muss politisch „sauber“ sein. In einer sehr umfangreichen Unvereinbarkeitsliste sind neben Vereinen, Freundeskreisen und anderen Gruppierungen eine Vielzahl aktueller und ehemaliger Parteien aufgeführt, die laut Bundessatzung eine Mitgliedschaft in der AfD ausschließen, hätte man als Interessent einmal mit diesen in Kontakt gestanden. Inwiefern und ob dies noch zeitgemäß ist, sei dahingestellt. Denn die Identitäre Bewegung (IB) steht, obwohl nie durch Gewalt aufgefallen, ebenfalls auf unserer Liste. Genau so wie die AfD-Vorgängerpartei „Die Freiheit“ (mittlerweile aufgelöst), die in erster Linie durch ihre Kritik am politischen Islam bekannt geworden ist. Oder denken Sie an die friedlichen Spaziergänger von PEGIDA ...

Zur Zeit entzündeten sich die Gemüter an Andreas Kalbitz, dem Landesvorsitzenden Brandenburgs und Mitglied des Bundesvorstands. Ihm wird vorgeworfen, im Verein „Heimattreue Jugend“ Mitglied gewesen zu sein. Recherchiert man darüber, so kann man wohl tatsächlich von einer rechtsextremen Vereinigung sprechen, wenn die Informationen im Internet zutreffen, die ich recherchieren konnte. Sollte sich also herausstellen, dass Kalbitz tatsächlich Mitglied war, müsste er gemäß Bundessatzung die Partei verlassen. Eigentlich ganz einfach, oder doch nicht?

Aber würden wir nicht dadurch den Menschen die Möglichkeit nehmen, im Laufe der Zeit ihre Meinung zu ändern oder eventuell früher begangene Fehler einzuräumen und zu bereuen?

Vor Jahren versuchte ein älterer Herr Mitglied in unserem KV zu werden. Im Aufnahmegespräch gab er an, vor über 30 Jahren kurz und nur wenige Monate Mitglied in der NPD gewesen zu sein. Er selbst sprach in diesem Zusammenhang von einem Fehler. Aufgrund der Satzung endete nun diese Aufnahme schnell, da eine Mitgliedschaft nicht mehr in Frage kam, obwohl er Stammtische besuchte und einen ansonsten tadellosen Eindruck hinterließ. Ein Mörder, der nach Jahren aus der Haft entlassen wird, hat seine Schuld abgegolten und gilt vor dem Gesetz als rehabilitiert. Aber kann man das überhaupt vergleichen? Wer also einmal – aus welchen Motiven auch immer – einer als rechtsextrem eingestuftem Partei oder Vereinigung angehört hat, besäße demnach nicht die gleichen Rechte wie ein Mörder, der ein Menschenleben zu verantworten hat. Wer einmal rechts war, bleibt es in den Augen der politischen Öffentlichkeit für immer, auch gemäß der AfD-Satzung.

Für Linke gilt dies selbstverständlich nicht. Katja Meier von den Grünen war in jüngeren Jahren Mitglied einer linken Punkband, die mit Liedern wie „Ein Bulle brennt“ und anderen staatsfeindlichen Texten für den in diesem Milieu „guten Ton“ sorgte. Heute bekleidet sie das Amt der Justizministerin in Sachsen. Oder nehmen Sie „unser“ Staatsoberhaupt Steinmeier. Er und Außenminister Heiko Maas sind auch heute noch



Bewunderer der abartig asozialen Rockband „Feine Sahne Fischfilet“, die in ihren Liedtexten keinen Hehl aus ihrem Hass auf Deutschland machen und in einem überaus aggressiven Duktus zu Gewalt aufrufen. Diese Herren bekleiden hohe Ämter und üben entscheidenden Einfluss aus, obwohl man ob ihres Musikgeschmacks (aber nicht nur deshalb) Zweifel haben muss, ob sie das Grundgesetz und die freiheitlich-demokratische Ordnung in diesem Land überhaupt achten.

Oder nehmen wir mal Dieter Dehm von der Linkspartei unter die Lupe. Dehm, vermutlich zu DDR-Zeiten ein STASI-Spitzel, sitzt für die Erben der SED im Bundestag und beschäftigt seit Jahren (!) in seinem Büro den RAF-Terroristen Christian Klar. Durch seine Tätigkeit hat Klar eine Zugangsberechtigung zum Deutschen Bundestag, einem Staatsorgan, welches er in den 70er und 80er Jahren mit allen Mitteln bekämpft hat. Mit allen Mitteln heißt konkret: Klar wurde wegen NEUNFACHEN Mordes verurteilt.

Ist es da angemessen, wenn wir über Andreas Kalbitz richten? Unabhängig davon, ob die gegen ihn erhobenen Vorwürfe korrekt sind, gilt es doch festzustellen, dass Kalbitz keine Menschen getötet hat und sich durch seine Mitgliedschaft zu unserem Grundsatzprogramm und damit eindeutig auch zu unserer rechtsstaatlichen Ordnung und zum Grundgesetz bekennt. Von seinen Verdiensten für unser Land (Zeitsoldat für 12 Jahre) und für die AfD ganz zu schweigen.

Abschließend möchte ich anmerken, dass ich mir auch nicht sicher bin, wie man mit unserer Unvereinbarkeitsliste umgehen soll. Aber ich habe mehr und mehr den Eindruck, dass sie unsere Partei in Teilen lähmt und uns dazu zwingt, dass wir uns mehr mit uns selbst als mit dem politischen Gegner beschäftigen. Die Linken haben, wie die kleine Auswahl oben zeigt, offensichtlich weniger Probleme mit echten oder vermeintlichen Leichen im Keller...

Michael Thiermann

Netzfund:

Deutschland steht noch immer vollständig unter dem Einfluss der Corona-Pandemie, doch mehren sich mittlerweile die Zweifel, ob die Aussetzung von Grundrechten tatsächlich nur der Eindämmung des Virus dienen... Immerhin schießen die Umfragewerte der Union in die Höhe und nähern sich gar schon der magischen und kaum mehr bekannten 40%-Marke an. Die Krise nutzt den Regierungsparteien, während die Opposition Federn lässt. Sicher aber ist, dass die Würfel spätestens im Frühsommer mit Beginn der Rezession neu gemischt werden.

Die Bild-Zeitung, Merkels Hofpresse, speulierte bereits mit einer weiteren, dem Virus geschuldeten Amtszeit.

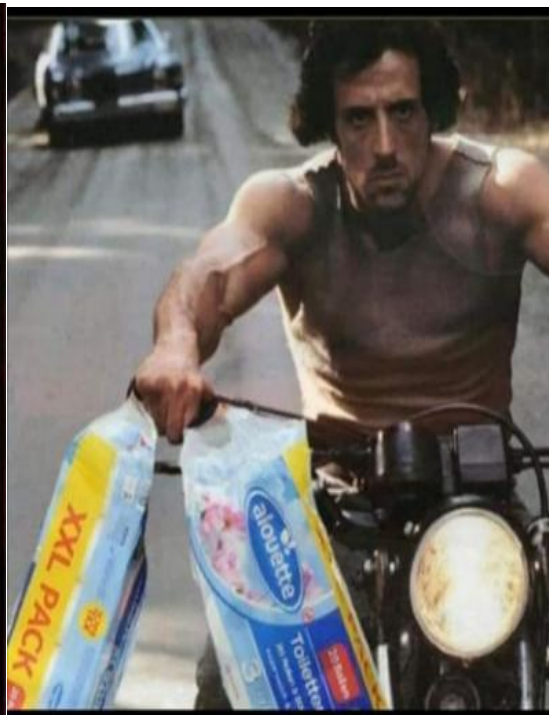


Als Optimist sollte man aber auch die positiven Seiten sehen...





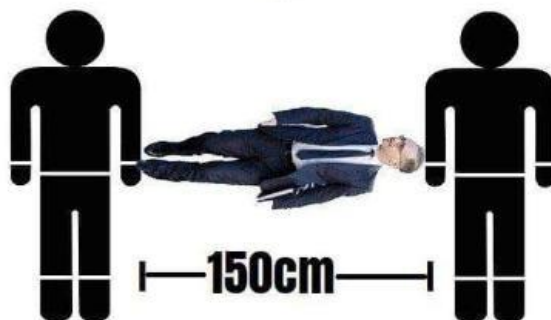
Noch immer Mangelware in den Supermärkten:



Um sich und die Liebsten zu schützen, gilt weiterhin:



1 Maaslänge Abstand

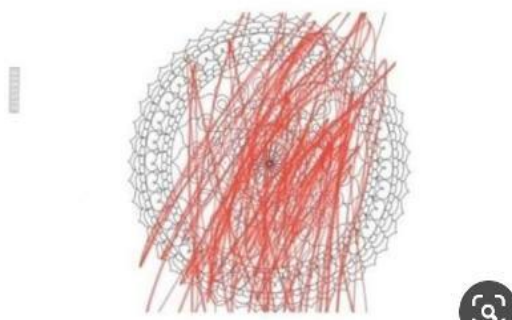


Und Helden gehen eh ganz anders mit der Pandemie um (😊 Wolfgang):



Zum Abschluss noch ein Tipp für alle, die schon ein wenig unter dem Hausarrest unserer Regierung zu leiden beginnen:

Um Stress abzubauen, male ich jetzt Mandalas aus.



Literatur/Filme/Web-Tipps:

An dieser Stelle möchten wir Sie auf interessante Webseiten aufmerksam machen, Ihnen Literatur- und Filmtipps geben, da wir immer wieder erstaunt sind, wie groß die Opposition im Internet und in den sozialen Medien ist und dass man immer wieder auch sehr interessante Seiten entdeckt, die zwar schon länger existieren, aber die man zuvor kaum oder gar nicht wahrgenommen hat!



Web-Tipps:

<https://www.blauenarzisse.de>

- Eine weitere, überaus lesenswerte Seite mit Nachrichten abseits des politischen Mainstreams!

<https://abakusdotnews.wordpress.com/>

- FREIHEITLICH – ÜBERPARTEILICH – KONSERVATIV – PATRIOTISCH

Tatsächlich scheint es mittlerweile so, dass der Strom alternativer Nachrichten im Internet immer größer wird. Ein Beleg für die politische Schiefelage in unserem Land. Bitte teilen Sie diese und die Links aus den bisherigen Newslettern bei Ihren Freunden und Bekannten. Nur wer endlich aufwacht und nicht mehr ausschließlich Informationen aus der Regimepresse liest, findet früher oder später auch den Weg zu uns...

Buchtipp:

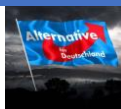


Aus der Verlagsbeschreibung:

Strom kommt aus der Steckdose, und Lebensmittel kommen aus dem Supermarkt. Doch so einfach ist das nicht. Schon gar nicht in Krisenzeiten. Die ausreichende und verlässliche Versorgung mit Nahrung und Trinkwasser ist keine Selbstverständlichkeit. Schon kleinste Störungen im komplexen Räderwerk der Logistik können schwerwiegende Konsequenzen haben.

Und plötzlich sind die Regale leer!

Wir leben von weltweiten Importen und täglich rollenden Lebensmitteltransportern.



Einige wenige Supermarktketten sichern die Versorgung der städtischen Zentren. Gleichzeitig haben wir höchstens Vorräte für vielleicht zwei, drei Tage, können wenig selber kochen und wissen gar nicht mehr, wie und wo unsere Lebensmittel produziert werden. Sich selbst zu versorgen, diese Fähigkeit ist uns gänzlich abhandengekommen. Kommt es zu Engpässen, sitzen wir in der Falle. Und die Wahrscheinlichkeit, dass aus der Wirtschafts- und Finanzkrise eine Versorgungskrise entsteht, ist beängstigend groß.

Klug ist, wer jetzt vorsorgt.

Es braucht an sich nicht viel, um auch Krisen gut zu überstehen. Das Buch knüpft am Wissen unserer Großeltern an, die mehr als eine existenzielle Versorgungskrise zu überstehen hatten, und bietet weise Ratschläge, einfache Rezepte und bewährte Einsichten, wie wir auch ohne Geld, Strom und Supermarkt für eine lange Zeit gut, gesund und nachhaltig überleben können.

So düster die Voraussagen des Autors sind, seine Ausführungen für ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben machen Mut und machen Spaß. Fischen, Pilze suchen, Wildkräuter vom Wegesrand sammeln, Beeren einkochen, Brot backen, wursten, einen Räucherofen mauern und vieles mehr - unser Tisch ist reich gedeckt, wir haben nur verlernt, dies zu erkennen.

- Verlag: KOPP
- 233 Seiten
- 7,99 €, als Download 6,99 €

Lassen Sie sich von den momentanen Umfragewerten nicht entmutigen, die AfD kommt zurück. Und bleiben Sie gesund!
Bis hoffentlich bald einmal wieder,

Ihr KV-Vorstand Nienburg-Schaumburg

